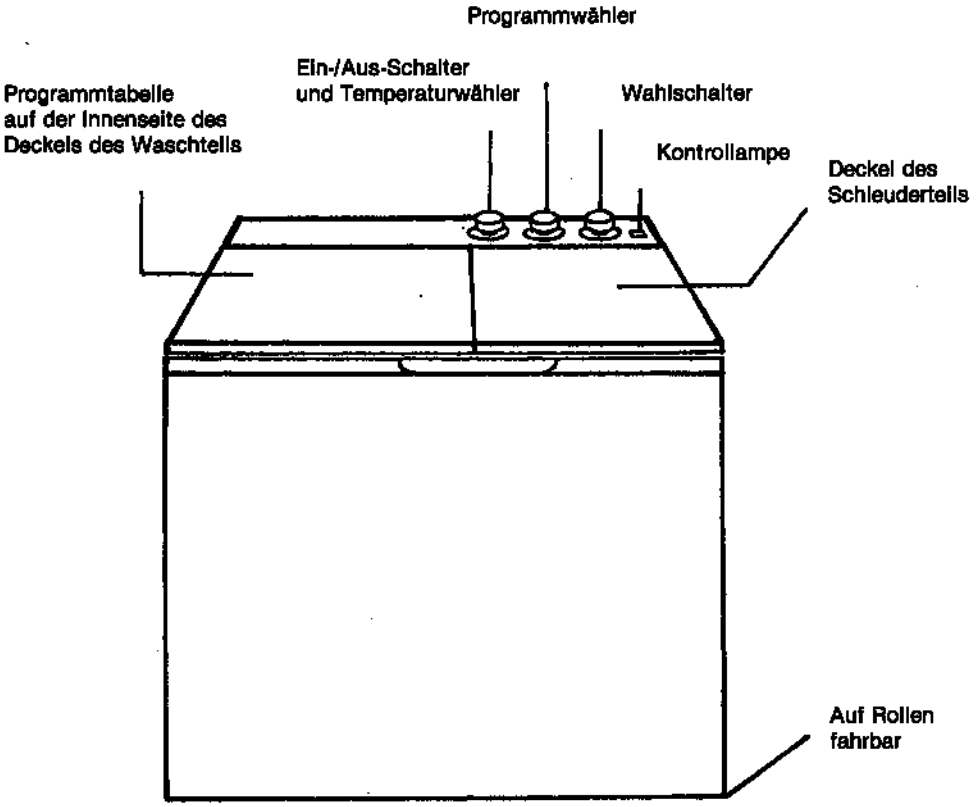
Waschkombination SL 2001 Intimat Deluxe

Gebrauchsanweisung

ZANKER

Gerätebeschreibung



Inhaltsverzeichnis

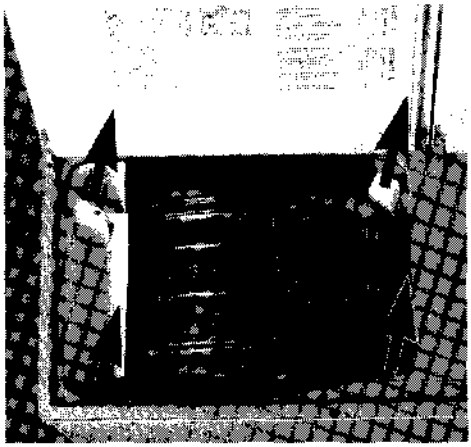
Gerätebeschreibung	Seite 2		
Aufstellung	Seite 3	Wie Sie das Gerät bedienen	Seite 7
Technische Daten	Seite 3	Programmtabelle	Seite 10
Anschließen	Seite 4	Wäsche schleudern	Seite 14
Füllmengen	Seite 6	Wie Sie Energie sparen können	Seite 14
Vorbereiten zum Waschen	Seite 6	Wie Sie Ihren Waschautomaten pflegen	Seite 15
Waschmittel	Seite 7	Woran kann es liegen, wenn ...	Seite 15

Aufstellung
Was Sie vor der ersten Benutzung beachten müssen

Damit Transportschäden vermieden werden, haben wir den Waschautomaten entsprechend geschützt. Bevor Sie den Waschautomaten aufstellen und anschließen, entfernen Sie bitte vollständig die Transportsicherungen.

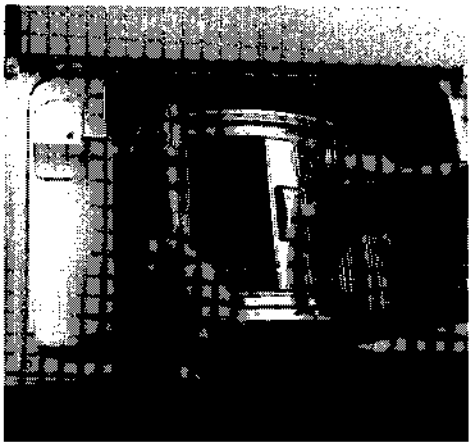
Dazu wie folgt vorgehen:

Waschteil:
Deckel öffnen und Styroporteile entfernen.
(Bild 1)



1

Trommeldeckel öffnen **(Bild 2)**. Dazu beide Deckelhälften leicht nach innen drücken und Teile (z.B. Zulaufschlauch) herausnehmen.



2

Schleuderteil
Deckel öffnen und Karton herausnehmen.
Transportsicherungen für evtl. späteren Umzug aufbewahren.
In Ihrem Waschautomaten können sich geringe Wasserrückstände befinden. Diese sind nicht etwa auf eine vorherige Benutzung, sondern auf die gründliche Kontrolle der Maschine in unserem Werk zurückzuführen.

Technische Daten

Maße:

Höhe	85.5 cm	Höhe 86 cm mit Arbeitsplatte,
Breite	90 cm	die laut beiliegender Bestell-
Tiefe	52 cm	Karte als Sonderzubehör lieferbar ist.

Gewicht: etwa 56 kg

Füllgewicht:
Waschteil bis 5 kg Trockenwäsche
Schleuderteil bis 2.5 kg Trockenwäsche
Schleuderdrehzahl 2.800 U/min^{-1}
Der Waschautomat ist auf vier Rollen fahrbar.

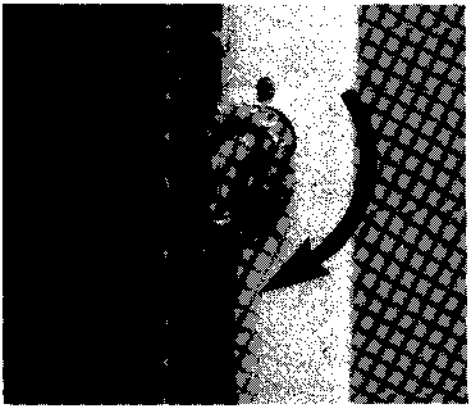
Anschlußwert:

Angaben über den elektrischen Anschluß sind dem Typschild an der Geräterückseite zu entnehmen. Die am Typschild angegebene Nennspannung muß mit der Netzspannung am Aufstellort übereinstimmen.
Dieses Gerät entspricht den Funkschutz-Forderungen der EG-Richtlinie 82/499 EG sowie der Norm bezüglich Netzrückwirkung EN 60 555 Teil 1—3/DIN VDE 0838 Teil 1—3, Juni 1987."

Anschließen

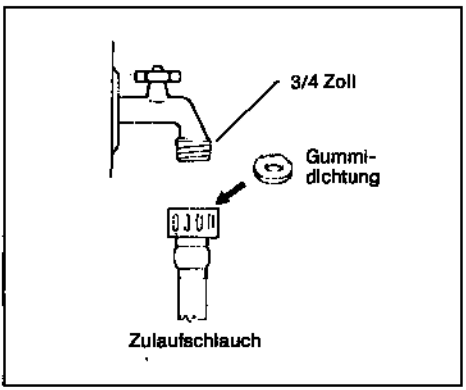
Elektrischer Anschluß
Achten Sie beim Anschluß auf die VDE-Bestimmungen und ggf. auf die Zusatzbedingungen der Elektrizitätswerke.
Die am Aufstellort vorhandenen Netz- und Installationsgegebenheiten müssen mit den Angaben auf dem Typschild an der Geräterückseite (Nennspannung V, Absicherung ⊣⎓⊢ A und Spannungsart ~ Hz übereinstimmen.

Wasserzulauf



3

Wasserzulaufschlauch auf Wassereinlaufventil an der Geräterückseite aufschrauben **(Bild 3)**. Dabei auf richtigen Sitz der Dichtung achten und Schlauchverschraubung richtig anziehen. Dichtring und Zulaufschlauch liegen in der Waschtrommel.



4

Der Waschautomat ist nach den Vorschriften des DVGW (Deutscher Verein von Gas- und Wasserfachmännern e.V.) gebaut. Es ist sichergestellt, daß ein Rückfluß von Schmutzwasser in das Trinkwasserleitungsnetz verhindert wird.

Schließen Sie den Automaten nicht an eine Heißwasserleitung an, weil dann die Waschleistung sinkt und die Wäsche nicht sauber werden kann.

Der Waschautomat ist mit einem hochwertigen Sicherheits-Druckschlauch ausgestattet (⅜ in = NW 10; 1.3 m lang). Dieser besitzt eine Schlauchverschraubung R ¾ entsprechend DIN 259 und kann an einen Wasserhahn mit Außengewinde R ¾ angeschlossen werden **(Bild 4)**.

Passende Dichtringe haben wir beigelegt. Verwenden Sie keine anderen Dichtungen von evtl. ungenügender Qualität. Die Kunststoffmutter der Schlauchverschraubung von Hand anziehen. Bei Verwendung von Werkzeug vorsichtig vorgehen!

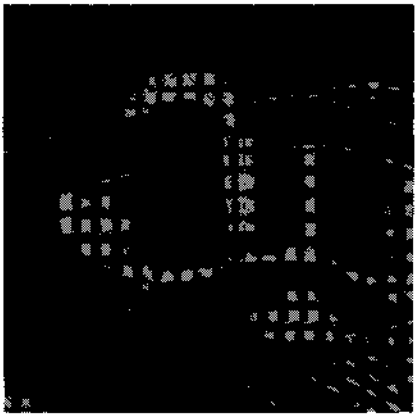
Der Wasserdruck darf nicht niedriger als 1 bar und nicht höher als 10 bar Überdruck sein (1 bar ~ 1 atü ~ 1 kp/cm² ~ 10 N/cm²). Bei mehr als 10 bar Überdruck muß ein Druckminderventil vorgeschaltet werden.

Hinweis für den Fachmann:
Bei weniger als 1 bar Leitungsdruck ist der Durchlaufmengenregler am Wassereinlaufventil zu entfernen. Dazu Zulaufschlauch am Gerät abschrauben, dann sichtbares Sieb herausnehmen und die dahinterliegende Gummischeibe entfernen. Anschließend Sieb wieder einsetzen.

Benötigen Sie einen längeren Zulaufschlauch als den mitgelieferten, so verwenden Sie ausschließlich die von unserem Kundendienst angebotenen VDE-zugelassenen kompletten Schlauchsätze, durchgehend und in ausreichender Länge. Die Schlauchsätze sind lieferbar in Längen von 3.5 oder 5 m. Stückeln Sie auf keinen Fall!

Bitte schließen Sie den Wasserhahn nach Beendigung jedes Waschprogramms! Auch wenn Sie einen längeren Einweichvorgang (Programm Extra-Vorwäsche/Einweichen) durchführen, empfehlen wir Ihnen, den Wasserhahn nach Erreichen der Temperatur — Beendigung der Trommelbewegung — zu schließen.

Wasserablauf
Der Waschautomat ist mit einem Entleerungsschlauch ausgestattet, der gemäß **Bild 5** zum Einhängen in ein Wasch- oder Spülbecken oder



5

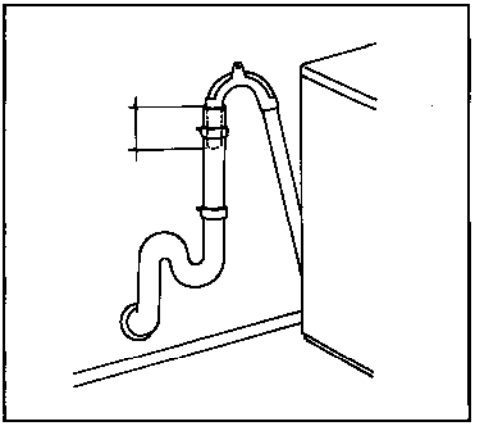
in eine Badewanne mit dem mitgelieferten Schlauchhalter auszurüsten ist.

Der Schlauchhalter hat eine zusätzliche Lochung (siehe Pfeil). Wenn eine Schnur durch das Loch gezogen wird, kann der Schlauchhalter auch an einer Wand oder an einem Wasserhahn befestigt und so vor dem Abrutschen gesichert werden, insbesondere bei breiten Rändern von Becken.

Beim Abpumpen in ein offenes Siphonrohr (Standrohr), muß der Schlauch **mit aufgesteck-tem Schlauchhalter** gemäß **Bild 6** eingehängt werden.

Die Auslauftülle (Ø 19 mm) paßt auf alle gängigen Siphontypen. Die Verbindungsstelle Tülle/ Siphon ist mit einer Schlauchklemme zu sichern.

Zum Abpumpen besitzt jeder Automat eine Laugenpumpe, die vom Programmschaltwerk gesteuert wird. Die Pumpe fördert über den Ablaufschlauch Flüssigkeiten bis zu 1 m Höhe, gerechnet ab Standfläche der Maschine.



6

Frostsichere Aufbewahrung

Frostschäden fallen nicht unter Garantie!

Steht der Waschautomat in einem frostgefährdeten Raum, müssen Wasserreste in der Maschine durch Absenken des Schlauches — auf den Boden legen — entleert werden.

Auch der Zulaufschlauch ist vom Wasserhahn abzuschrauben und durch Absenken zu entleeren.

Füllmengen

Koch- und Buntwäsche leicht bis normal verschmutzt bis 5 kg Trockenwäsche. Die Trommel ist richtig gefüllt, wenn Sie die Hand zwischen Trommelrand und Wäsche noch gut drehen können. Koch- und Buntwäsche stark verschmutzt (z. B. Berufskleidung) bis 3,5 kg Trockenwäsche.

Pflegeleichte Wäsche und Synthetiks bis 1,5 kg Trockenwäsche (bei Hemden etwa 6—8 Stück, bei Gardinen etwa 2,5 x 5 m).

Wolle etwa 1 kg Trockenwäsche.

Vor dem Waschen

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

Sortieren Sie die Wäsche nach: **Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.**

Wäsche vorbehandeln

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz „filzt nicht", „nicht filzend" oder „waschmaschinenfest" gekennzeichnet sein. Wollsachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.
- Achten Sie darauf, daß keine Metallteile (z. B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- **Gardinen besonders vorsichtig behandeln.** Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. „Zieher"). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.
  Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.

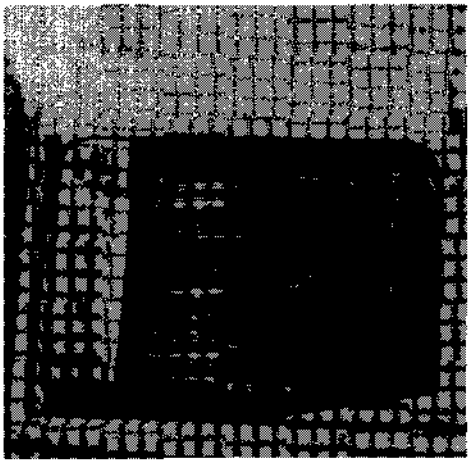
Vor dem Waschen

Wichtige Hinweise zum Wasch- und Pflegemittel

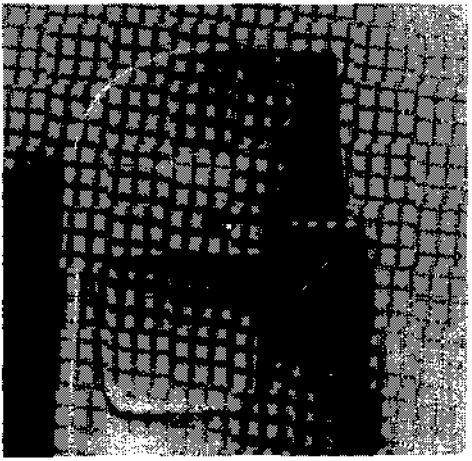
- Verwenden Sie nur Waschmittel für Waschautomaten! Für Feinwäsche und Wolle empfehlen wir Ihnen Spezialwaschmittel.
- Für die Nachbehandlung sollten Sie nur flüssige Pflegemittel verwenden (z.B. Weichspüler, Formspüler oder Stärke). Wollen Sie jedoch pulverförmige Stärke verwenden, so lösen Sie die Stärke nach Angaben des Herstellers auf und **schütten Sie die aufgelöste Stärke direkt auf die Trommel** (danach Zusatzprogramm „Stärken— Weichspülen" einstellen).
- Wieviel Becher Waschmittel Sie für Ihr Programm benötigen, richtet sich nach dem Härtegrad des Wassers (weich, mittel, hart, sehr hart) und nach der Wäschemenge. Auskunft über die Wasserhärte Ihres Wohngebietes erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk. Die Dosierung finden Sie (nach Härtegrad) auf der Waschmittelpackung.

  Füllen Sie die Meßbecher nur bis zur angegebenen Markierung, denn zuviel Waschmittel kann bei starker Schaumentwicklung zu verringerter Waschkraft führen.
- Teilen Sie die Gesamtmengen für Vor- und Hauptwäsche im Verhältnis 1:2 auf.
- Bei leicht verschmutzter Wäsche etwas weniger Waschmittel zugeben oder Vorwäsche weglassen.
- Zum Waschen kleinerer Mengen Koch-/Bunt- und Pflegeleichtwäsche etwa ⅓ weniger Waschmittel zugeben.

  Wahlschalter auf die 1/2 -Symbole stellen (siehe Programmtabelle auf den Seiten 10—13).
- **Achtung!** Keine schwefelhaltigen Bleich- und Entfärbungsmittel oder säurehaltigen Entkalkungsmittel verwenden!



7



8

Bedienungshandgriffe

Vor und nach jedem Waschprogramm müssen Sie folgende Handgriffe ausführen:

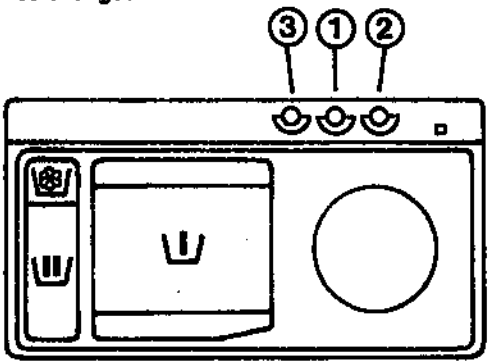
- Gerät muß ausgeschaltet sein (Ein/Aus-Schalter ③ in Aus-Stellung „0")
- **Stecker in die Steckdose stecken**
- **Ablaufschlauch knickfrei verlegen** gem. Absatz „Wasserablauf"
- **Zulaufschlauch** an den Wasserhahn **anschließen**
- **Wasserhahn öffnen**
- **Deckel des Waschteils öffnen**
- **Trommeldeckel öffnen (Bild 2).** Dazu beide Deckelhälften leicht nach innen drücken.
- **Wäsche einfüllen**
- **Trommeldeckel schließen.** Dazu beide Deckelhälften nach innen drücken und gegenseitig verhaken.
- **Waschmittel zugeben (Bild 7),** für die Vorwäsche I direkt auf die Trommel,

  für die Hauptwäsche II in die Einspülwanne (1),

  für die Veredelung ❀ (Weichspülen, Stärken) nur flüssige Mittel in die Kammer für Veredelungsmittel geben (2). Dosieren Sie flüssige Mittel nur bis zur Marke „max", sonst läuft das Mittel vorzeitig in die Trommel **(Bild 8).**
- **Deckel des Waschteils schließen.** Die Waschtrommel dreht sich nur bei geschlossenem Deckel. Beim Öffnen erfolgt Abschaltung.
- **Programmwähler ① einstellen,** nur bei ausgeschalteter Maschine **im Uhrzeigersinn nach rechts** drehen, bis die entsprechende Ziffer über der Einstellmarke auf der Schalterblende steht.

Wie Sie das Gerät bedienen

Bedienungselemente



① = Programmwähler

② = Wahlschalter

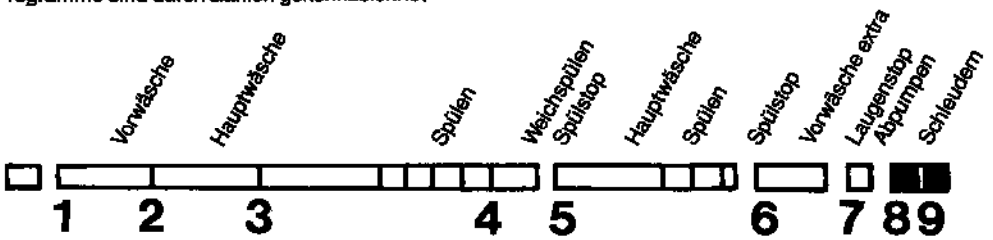
③ = Ein-/Aus-Schalter und Temperaturwähler

= Waschmittel für Vorwäsche

= Waschmittel für Hauptwäsche

= Nachbehandlungsmittel

Der Programmwähler ① verfügt über 9 Einstellungen für die Haupt- und Zusatzprogramme. Die Programme sind durch Zahlen gekennzeichnet (siehe Programmtabelle). Über den Zahlen befindet sich die Anzeige für den Programmablauf:



- **Wahlschalter ② einschalten.** Nach links oder rechts drehen, bis der entsprechende Buchstabe oder das Symbol über der Einstellmarke auf der Blende steht.
- **Ein-/Aus-Schalter und Temperaturwähler ③ nach rechts drehen.** Ab Symbol „I" ist das Gerät eingeschaltet. Die Kontrollampe leuchtet.

  Ab Symbol „●" (Kaltwaschen) können alle Temperaturen entsprechend der Programmtabelle eingestellt werden.

  Das Gerät beginnt zu arbeiten.
  Der Programmwähler dreht sich.
  Während des Aufheizens bleibt er bis zum Erreichen der jeweiligen Temperatur stehen.
- Bei den Programmen mit Spül- oder Laugenstop bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.

  Zum Abpumpen Wahlschalter auf „G" drehen.
- **Ein-/Aus-Schalter in Stellung „Aus"** (Symbol „0") drehen, die Kontrollampe erlischt.
- **Deckel öffnen**
- **Wäsche herausnehmen**

Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen.

Waschprogramme

Nachstehend finden Sie eine Tabelle, in der die Programme angeführt sind. Bitte informieren Sie sich, bevor Sie in Ihrem Waschautomaten waschen, über die Ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten.

Hauptprogramme

Pflege-kennzeichen	Gewebe	Beispiele	Programm	Wäsche-menge
	Baumwolle, Leinen	Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Unterwäsche weiß bzw. farbecht	**Kochwäsche**	**bis 5 kg*)**
		Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Unterwäsche ohne besondere Verfleckung	**Kochwäsche (energie-sparend)**	**bis 5 kg*)**
	Baumwolle, Leinen	Bunte Blusen, Kittel, Schürzen, Oberhemden, Bettwäsche	**Buntwäsche**	**bis 5 kg*)**
		Bunte Blusen, Kittel, Schürzen, Oberhemden, Bettwäsche	**Buntwäsche energie-sparend**	**bis 5 kg*)**
	Baumwolle, Leinen	Dunkelfarbige Wäsche, Blue Jeans	**Buntwäsche**	**bis 5 kg*)**
		Leicht verschmutzte Sportkleidung	**Buntwäsche, kurz, ohne Vorwäsche**	**bis 5 kg*)**
	Ausgerüstete Baumwolle und empfindliche Wäsche aus Baumwolle (weiß)	Oberhemden, Bettwäsche, Windeln, Babywäsche	**Pflegeleicht**	**bis 1,5 kg**
	Synthetics (PERLON, NYLON), Baumwollmischgewebe	Blusen, Oberhemden, Kittel	**Pflegeleicht**	**bis 1,5 kg**
	Synthetics (PERLON, NYLON, DRALON, TREVIRA)	Blusen, Oberhemden	**Pflegeleicht**	**bis 1,5 kg**
		Leicht verschmutzte Sportkleidung	**Pflegeleicht kurz, ohne Vorwäsche**	**bis 1,5 kg**
	Synthetics (DIOLEN, DRALON, TREVIRA), Mischgewebe	Kleider, Röcke, Blusen, Gardinen	**Feinwäsche**	**bis 1,5 kg**
	Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle	Wollsiegel und Zusatz „filzt nicht", „nicht filzend" oder „waschmaschinenfest" ist erforderlich	**Wolle**	**bis 1 kg**

Programmeinstellung			Programmablauf	Kleine Wäschem.-Wahlschalter	Bitte beachten:
Programmwähler ①	Wahlschalter ②	Temperaturwähler ③			
1 oder 2	A	95	Vorwäsche — Hauptwäsche — Abkühlen — 5 x Spülen — Abpumpen	A 1/2	**1 mit Vorwäsche** **2, 3 oder 5 ohne Vorwäsche**
1 oder 2	E 95	95	Vorwäsche — energiesparende Hauptwäsche — Abkühlen — 5 x Spülen — Abpumpen	E 95 1/2	*) **Wäschemenge bei leicht bis normal** verschmutzter Wäsche **5,0 kg** **stark** verschmutzter Berufskleidung **3,5 kg**
1 oder 2	A	60	Vorwäsche — Hauptwäsche — Abkühlen — 5 x Spülen — Abpumpen	A 1/2	
1 oder 2	E 60	60	Vorwäsche — energiesparende Hauptwäsche — Abkühlen — 5 x Spülen — Abpumpen	E 60 1/2	**) **Spül- bzw. Laugenstop bedeutet:** Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser bzw. der Einweichlauge liegen. Bevor Sie die Wäsche entnehmen und zum Schleudern umlegen, Ein- und Aus-Schalter auf „0"-Stellung drehen (Kontrollampe erlischt), Programmwähler auf „7", Wahlschalter auf „G" drehen; danach Ein-/Aus-Schalter nach rechts auf Symbol „I" drehen (Kontrollampe leuchtet wieder auf). Es wird dann abgepumpt.
1 oder 2	A	40	Vorwäsche — Hauptwäsche — Abkühlen — 5 x Spülen — Abpumpen	A 1/2	
3	A	●... 40	verkürzte Hauptwäsche — Abkühlen — 5 x Spülen — Abpumpen	A 1/2	
1 oder 2	B	95	Vorwäsche — Hauptwäsche — Abkühlen — 3 x Spülen — **Spülstop**)**	B 1/2	
1 oder 2	B	●... 60	Vorwäsche — Hauptwäsche — Abkühlen — 3 x Spülen — **Spülstop**)**	B 1/2	
1 oder 2	B	●... 40	Vorwäsche — Hauptwäsche — Abkühlen — 3 x Spülen — **Spülstop**)**	B 1/2	
3	B	●... 40	verkürzte Hauptwäsche — Abkühlen — 3 x Spülen — **Spülstop**)**	B 1/2	
1 oder 2	C	●... 40	Vorwäsche — Hauptwäsche mit hohem Wasserstand — 3 x Spülen — **Spülstop**)**		
5	D	●... 40	Hauptwäsche mit hohem Wasserstand und verringerter Trommelbewegung — 3 x Spülen — **Spülstop**)**		

Zusatzprogramme

Programm	Gewebe	Wäsche-menge	Programmeinstellung Programm-wähler ①	Wahl-schalter ②	Tempe-ratur-wähler ③
Weichspülen bzw. Formspülen — Stärken	Baumwolle, Leinen	**bis 5 kg*)**	**4**	**A**	●
Weichspülen bzw. Formspülen — Stärken	Pflegeleichte Wäsche	**bis 1,5 kg**	**4**	**B**	●
Vorwäsche extra — Einweichen (zusätzlich vor einem Hauptprogramm)	Baumwolle, Leinen stark verschmutzt Berufskleidung	**bis 3,5 kg**	**6**	**G**	●...[40]
Pumpen —			**7**	**G**	●
Schleudern f. Koch-/Buntwäsche	Baumwolle, Leinen	**bis 2,5 kg**	**8**	**H**	●
Kurz-Schleudern	Pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle	**bis 2,5 kg**	**9**	**H**	●

Programmablauf	Kleine Wäschemenge Wahlschalter	Bitte beachten:
Spülen	A	**) Spül- bzw. Laugenstop bedeutet: Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser bzw. der Einweichlauge liegen. Bevor Sie die Wäsche entnehmen und zum Schleudern umlegen, Ein- und Aus-Schalter auf „0"-Stellung drehen (Kontrollampe erlischt), Programmwähler auf „7", Wahlschalter auf „G" drehen; danach Ein-/Aus-Schalter nach rechts auf Symbol „I" drehen (Kontrollampe leuchtet wieder auf). Es wird dann abgepumpt.
Spülen mit **Spülstop**)**		
Vorwäsche mit hohem Wasserstand — auch Einweichen — **Laugenstop**) Einweichen — Die Wäsche kann beliebig lange in der Lauge liegen.		
Abpumpen, z.B. im Anschluß an Programme mit Spül- oder Laugenstop		
Schleudern — auch Wäsche, die außerhalb der Maschine gewaschen wurde		
Schon-Schleudern		

Wäsche schleudern

Bei voller Beladung des Waschteils halbe Wäschemenge (ca. 2.5 kg Trockenwäsche) in die Schleudertrommel legen und möglichst gleichmäßig in der Trommel verteilen.

Deckel des Schleuderteils herunterklappen.

Programmwähler auf „8", Wahlschalter auf „H" stellen.

Zum Einschalten Temperaturwähler nach rechts drehen. Bei Stellung „I" ist die Schleuder eingeschaltet. Die Kontrollampe leuchtet, sobald der Deckel des Schleuderteils verriegelt ist.

Das Schleudern ist nach etwa 5 Minuten beendet.

Der Deckel des Schleuderteils kann geöffnet werden, sobald die Kontrollampe erloschen ist.

Ein-/Aus-Schalter, Programmwähler und Wahlschalter auf „0" zurückdrehen.

Wäsche herausnehmen. Restliche Wäsche in gleicher Weise schleudern.

Stecker aus der Steckdose ziehen!

Pflegeleichte Wäsche oder Wolle können Sie auch kurz und schonend anschleudern, indem Sie den Programmwähler auf „9" und den Wahlschalter auf „H" stellen.

Zum Abdecken der Wäsche in der Schleudertrommel ist über den Ersatzteildienst ein Wäscheabdeckgitter, E-Nr. 647 831 190 lieferbar.

Zum Einsetzen Gitter leicht zusammendrücken und so auf die Wäschefüllung schieben, daß das Gitter unterhalb des Trommelrandes liegt.

Wie Sie Energie sparen können

Leicht verschmutzte Wäsche waschen Sie grundsätzlich ohne Vorwäsche.
Für leicht bis normal verschmutzte Koch- und Buntwäsche besitzt Ihr Waschautomat Energiesparprogramme. Wenn Sie diese Programme wählen, wird die Waschtemperatur automatisch auf 60 oder 40 begrenzt. Darüber hinaus wird die Nachwaschzeit verlängert. Das Programm entspricht also in seiner Wirkung etwa der eines normalen Waschprogramms. Der Stromverbrauch ist jedoch geringer.

Wie Sie Ihren Waschautomaten pflegen

Nach dem Waschen **Wasserhahn schließen und Stecker aus der Steckdose ziehen.**
Deckel kurze Zeit offen lassen, damit die Feuchtigkeit entweichen kann.
Gehäuse mit feuchtem Tuch abreiben und nachtrocknen. Waschtrommel von Zeit zu Zeit herausnehmen und Waschbehälter sowie Heizstäbe und Sieb von anhaftenden Flusen säubern. Zunächst Waschmitteleinspülwanne herausnehmen. Dazu Wanne vorn leicht anheben und seitlich herausziehen. Trommel bei abgenommenem Deckel vorn leicht anheben und nach oben herausnehmen.

Beim Wiedereinsetzen der Trommel darauf achten, daß die beiden Mitnehmer richtig ineinander greifen und die Achse völlig in der Kunststofflagerschale liegt.
Ein evtl. Rostanflug auf der Trommel oder im Bottich ist auf eisenhaltige Fremdkörper, die mit der Wäsche eingebracht wurden, oder auf rost- bzw. eisenhaltiges Wasser zurückzuführen.
Mit feinkörnigem Putzmittel entfernen. Keine chlorhaltigen oder eisenhaltigen Scheuermittel verwenden. Keine Säuren, Chlor, scharfe Bleich- und Entfärbungsmittel in die Maschine geben.

Bitte beachten Sie, daß die Maschine in einem frostgeschützten Raum aufgestellt wird.

Woran kann es liegen, wenn ...

Wenn Ihr Waschautomat nicht funktioniert, liegt es oft nur an Kleinigkeiten, die Sie selbst beheben können.
Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte nachstehende Hinweise.

1. **Das Programm läuft nicht an**
- Der Stecker ist nicht in der Steckdose.
- Die Netzsicherung für den Waschautomaten ist nicht in Ordnung.
- Der Gerätedeckel ist nicht geschlossen.
- Der Temperaturwähler ist nicht eingestellt und die Maschine deshalb nicht eingeschaltet.

2. **Es läuft kein Wasser oder zu wenig Wasser zu**
- Der Wasserhahn ist nicht geöffnet.
- Das Sieb im Wasserzulaufschlauch oder im Zulauf ist verstopft. Schrauben Sie den Zulaufschlauch ab und reinigen Sie das betroffene Sieb unter fließendem Wasser.
- Der Wasserdruck ist nicht ausreichend. Ggf. Durchlaufmengenregler herausnehmen (siehe Seite 4).

3. **Das Wasser läuft sofort wieder aus dem Entleerungsschlauch aus**
- Der Entleerungsschlauch ist nicht sachgemäß aufgehängt. Das Ende des Schlauches — der Krümmer — darf keinesfalls in der abgepumpten Flüssigkeit liegen, sonst wird das einlaufende Wasser durch Sogwirkung gleich wieder eingesogen.
- Der Entleerungsschlauch hängt zu tief. Mindesthöhe 65 cm.

4. **Der Programmwähler bleibt innerhalb des Programms stehen**
Dies ist völlig in Ordnung. Beim Aufheizen bleibt der Schalter stehen, bis die erforderliche Temperatur erreicht ist.

5. **Das Waschmittel schäumt über**
Zu reichliche Waschmitteldosierung. Bei Ihrer nächsten Wäsche schütten Sie weniger Waschmittel ein oder lassen die Vorwäsche weg. Evtl. auch ein im Handel erhältliches Schaumbremsmittel zugeben.

Bitte überprüfen Sie anhand dieser Hinweise, ob alle Voraussetzungen für einen einwandfreien Betrieb vorliegen.

Wenn Sie trotzdem für einen der genannten Fälle den Kundendienst in Anspruch nehmen wollen, so können die erforderlichen Aufwendungen auch während der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

Sollte sich die Ursache einer Störung nicht feststellen lassen, so wenden Sie sich an unseren Kundendienst. Sie erleichtern unserem Kundendienst die Arbeit, wenn Sie dabei die E-Nr. der Maschine nennen, die Sie auf dem Typschild auf der Geräte-Rückwand ablesen können.

- **Unsere Elektrogeräte entsprechen den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.**

H 242 200 002 – 04931./26 –

Printed in Germany
Änderungen vorbehalten